

# Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 03.02.2016

**Anfrage Nr.: 0002/2016/FZ**  
**Anfrage von: Stadträtin Marggraf**  
**Anfragedatum: 10.12.2015**

Betreff:

## **Integrierte Leitstelle**

Im Gemeinderat am 10.12.2015 zu Protokoll genommene Frage:

Wir hatten die Liste für die Standorte der Unterkünfte für Flüchtlinge. In diesem Zusammenhang möchte ich fragen, ob das NATO-Gebäude damit für die Integrierte Leitstelle weg ist. Ist die Integrierte Leitstelle überhaupt weg? Wie ist da der Stand?

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Die Fläche ist größer. Die Integrierte Leitstelle ist realisierbar, auch das Deutsche Rote Kreuz ist realisierbar, trotz vorläufiger Unterbringung von Flüchtlingen. So groß haben wir es nicht erweitert, bisher.

Antwort:

In Anknüpfung an die Aussage des Oberbürgermeisters in der Gemeinderatssitzung vom 10.12.2015 wird ergänzt, dass die Maßnahme zur Realisierung der Bereichsübergreifenden Integrierten Leitstelle (BILS) in Heidelberg „nicht weg“ ist. Es wird vielmehr in den städtischen Fachämtern (Feuerwehr, Gebäudemanagement, Stadtplanungsamt, Wirtschaftsförderung, Kämmerei et cetara) intensiv an der Umsetzung geplant und gearbeitet.

Die Planung gemäß vorliegenden Entwürfen der Raumprogramme für Leitstelle und DRK sind sehr weit vorangeschritten und sollen ab Februar 2016 mit den Partnern (DRK Heidelberg/Rhein-Neckar, Rhein-Neckar-Kreis, Stadt Mannheim und DRK Mannheim) erörtert werden. Diese vorbereitenden Gespräche sind die Grundlage und Voraussetzung, in Folge weitere Gremienbeschlüsse von allen relevanten Seiten einzuholen.

Die Verwaltung geht zum heutigen Zeitpunkt davon aus, bis Mitte 2016 die entsprechenden Beschlüsse und Ergebnisse vorliegen zu haben.